



Pressemitteilung

Ein neues Orchester für Alte Musik

Das THÜRINGER BACH COLLEGIUM

Weimar, April 2018; Thüringen wird oft als Bachland beschrieben, da der Barock-Komponist Johann Sebastian Bach (\* 1685 in Eisenach – † 1750 in Leipzig) die ersten 30 Jahre seines Lebens in Eisenach, Arnstadt, Weimar und anderen Thüringer Städten verbrachte. Er entstammte einer Dynastie von Musikern, die zum Zeitpunkt seiner Geburt bereits seit 150 Jahren das Thüringer Musikleben prägte.

Er ist weltweit das bekannteste Mitglied der Musikerfamilie Bach. Thüringen „atmet“ sozusagen Bach. Die Pflege des Bach'schen musikalischen Erbes hat in Thüringen eine lange Tradition. Obwohl seine Werke nach Bachs Tod in Vergessenheit gerieten, sind sie seit dem 19. Jahrhundert nicht mehr aus der klassischen Musik wegzudenken. Davon zeugen viele Konzerte und Festivals, die ihm und seiner Musik huldigen.

Bach hat auf vielen Gebieten der Musik Bahnbrechendes geschaffen und zur Weiterentwicklung musikalischer Formen und der Musiksprache beigetragen. Einige seiner Werke überschreiten den tradierten Formenkanon weit. Daher ist der Bach im Namen des neuen Ensembles nicht nur Hinweis auf die programmatische Gestaltung sondern auch Anspruch auf einen neuartigen, frischen und mitreißenden Klang.

Das Thüringer Bach Collegium – Alte Musik zu neuen Ufern

Ein neuer Stern am Himmel für Alte Musik geht in Weimar auf. Das Thüringer Bach Collegium spielt Werke von Johann Sebastian Bach, seinen Vorfahren (Altbachisches Archiv), seinen Söhnen und seinen Zeitgenossen in historisch informierter Aufführungspraxis auf alten Instrumenten.

Die Gründer sind zwei „alte Hasen“ im Orchesterbetrieb der Thüringer Kulturlandschaft. Geleitet wird das Ensemble von Gernot Süßmuth, dem Nachfolger Johann Sebastian Bachs als Konzertmeister der Staatskapelle Weimar. Geschäftsführer und Kontrabassist ist Christian Bergmann, der seit 17 Jahren in der Staatskapelle Weimar spielt. Beide sind seit frühester Kindheit und Jugend mit der Musik von J.S. Bach verbunden. Christian Bergmann ist beispielsweise in Arnstadt geboren und in der Bachkirche getauft.

Wahre Könner und Kenner mit Erfahrung und Spielfreude

Die Gründer und weitere Mitglieder des Thüringer Bach Collegiums haben langjährige Erfahrungen als Solisten und Stimmführer in großen Sinfonie- und Opernorchestern. Je nach Bedarf ergänzen freischaffende Musiker, die Experten auf dem Gebiet der alten Musik sind, das Ensemble. Dazu gehören insbesondere Spieler von Spezialinstrumenten, die nicht im klassischen Orchester gespielt werden, wie Gambe, Blockflöte, Naturhorn und Barocktrompete.



Sie alle lassen ihr Knowhow aus der Arbeit mit großen Dirigenten und Solisten einfließen. Ihr großer Erfahrungsschatz aus der Musikkultur bis hin zur zeitgenössischen Musik, kombiniert mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der historischen Aufführungspraxis, soll das aktuelle Konzert-Angebot im Bereich Alte Musik und Barockmusik ergänzen und auffrischen. Die regelmäßige Zusammenarbeit mit international renommierten Dirigenten und Solisten erweitert das Spektrum des Orchesters.

Instrumente – Zeitzeugen ihrer Epoche

Das Thüringer Bach Collegium spielt auf wertvollen historischen Streichinstrumenten, z.B. Violinen von Giovanni Grancino, beziehungsweise Kopien historischer Blasinstrumente. Die Streichinstrumente sind alle um die 300 Jahre alt. Sie sind also schon zu Lebzeiten Johann Sebastian Bachs gespielt und gehört worden.

Plus die Lebensläufe

Thüringer Kulturbotschafter

„Das Thüringer Bach Collegium steht für immense Spielfreude und Energie. Unsere Konzerte sollen die Zuhörer berühren und in eine Welt jenseits des Alltags eintauchen lassen.“, beschreibt Christian Bergmann die Motivation des neu gegründeten Ensembles. „Wir vereinen hochqualifizierte Musikerinnen und Musiker aus ganz Thüringen. Wir möchten als Botschafter aus dem Bachland Thüringen in die Welt ziehen, um Thüringer Musikkultur und vor allem den reichen Schatz an Barockmusik, zu präsentieren. Sprach- und generationenübergreifend lässt Musik beim Zuhörer - im wahrsten Sinne des Wortes - etwas „klingen“. Die Barockmusik hat viele Stücke hervorgebracht, die mittlerweile auch unbewusst einem breiten Publikum, z.B. aus der Werbung und Filmen bekannt sind. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, treten wir auf Festivals und in (Bach)Kirchen auf. Hier ist die Hemmschwelle niedriger, als beispielsweise bei einem Theater oder Opernhaus, zu dessen Repertoires weniger die Barockmusik zählt.

Aufführungstermine

Gründungskonzert

Bachkirche Arnstadt

13. Mai 2018 · 17 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi

Jörg Reddin – Kantor der Arnstädter Bachkirche - Orgel/Cembalo

Tickets sind in der Tourist-Information Arnstadt und an der Abendkasse erhältlich



Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 16 Euro

Tourist-Information Arnstadt:

Markt 1, 99310 Arnstadt

Tel: 0 36 28 / 60 20 49

Orangerie Belvedere Weimar

9. Juni 2018 · 16 Uhr

Johann Sebastian Bach »Brandenburgische Konzerte«

u.a. mit Christine Kessler – Cembalo, Rupprecht Drees - Trompete

Eintritt: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro

Orangerie Belvedere Weimar

10. Juni 2018 · 11 Uhr

Matinee Konzert

Virtuose Barockmusik für Cembalo und Streicher. Mit Christine Kessler, Cembalo

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Tickets sind über die Tourist Information Weimar sowie an der Tageskasse erhältlich.

Tourist Information Weimar: Markt 10, 99423 Weimar, Tel: 03643 - 745 745

WESTFALEN CLASSICS

Büren, Gut Holthausen

23. September 2018 · 19.30 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi

Schloss Körtlinghausen

25. September 2018 · 19.30 Uhr



Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi

Ticketbestellungen: Anne Jakob

Telefon: 02941 – 273 71 94

E-Mail: [tickets@westfalenclassics.de](mailto:tickets@westfalenclassics.de)

#### Presse

Gerne nehmen wir Interview-Anfragen sowie Reservierungen für Pressetickets zu den o.g. Aufführungsterminen entgegen.

Fotos schicken wir auf Anfrage in druckfähiger Auflösung zu.

Bei Veröffentlichung, bitte wir um Zusendung eines Belegexemplars, PDFs oder Links der Berichterstattung.

#### Pressekontakt

Angelika Kranz

KRANZ PR

Tel: 03643 – 773 60 60

Mobil: 0177 – 27 45 455

Email: [kranz@kranz-pr.de](mailto:kranz@kranz-pr.de)